

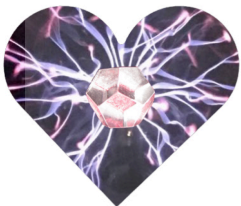
# Das Gehirn des Herzens

8 – Wochen – Programm

Woche 2

Weisheit ist angewandtes Wissen

Teil 1



# WISSEN

Ein Bestand von Fakten, Theorien und Regeln, die sich durch den größtmöglichen Grad an Gewissheit auszeichnet, so dass man von ihrer Gültigkeit bzw. Wahrheit ausgehen kann.



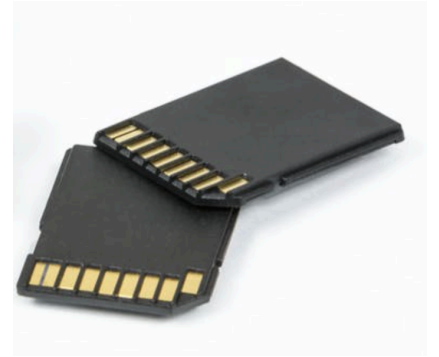
Jede Erkenntnis basiert auf Sinnesdaten. Sie wurden durch unseren Wahrnehmungsfilter gefiltert und unbewusst interpretiert.



= Kenntnis von etwas haben



Neurowissenschaftlich kommt man allerdings immer mehr dahin, dass nicht unser Gehirn der Speicher unseres Wissens ist, sondern sich die Daten aus denen wir Informationen ziehen in Energiefeldern um uns herum befinden, die das Gehirn mit elektronmagnetischen Wellen anspricht und das benötigte Wissen herausfiltert.



Das bekannteste Feld ist wohl das morphogenetische Feld. In ihm ist alles was der Mensch jemals gedacht, gesprochen und/oder geschrieben hat enthalten.



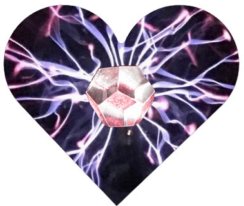
**Der Informationsfluss verläuft  
vom Menschen zum morphogenetischen Feld  
und  
wieder zum Menschen.**



# Das Gehirn des Kopfes

Mensch

Morphogenetische  
Feld



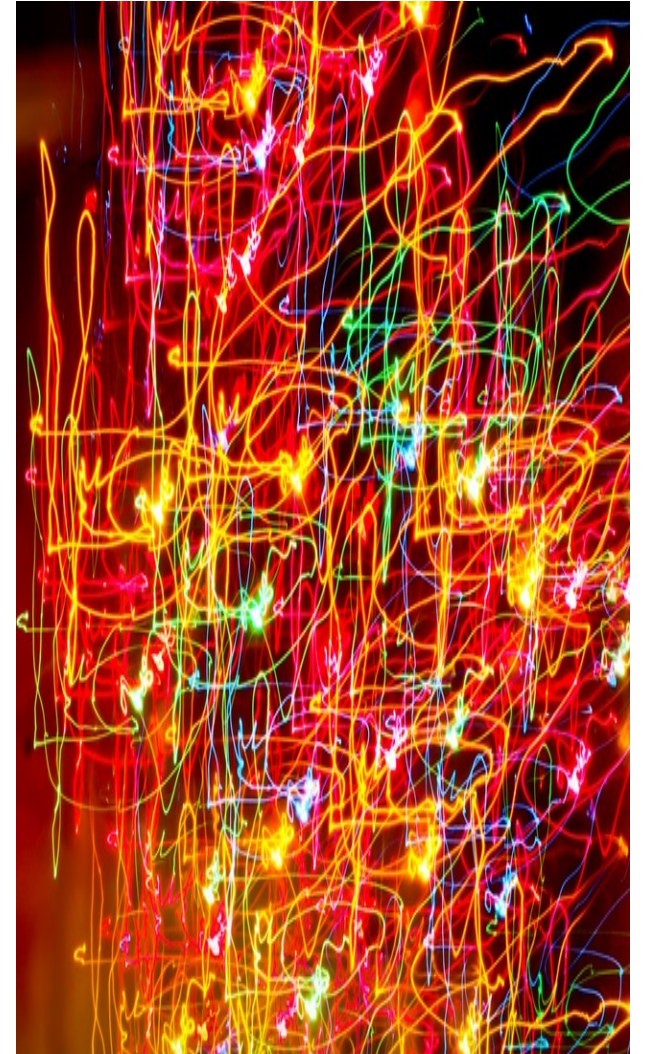
Ist das Gehirn unseres Herzens Taktgeber unseres Lebens, sind wir mit dem Feld verbunden in dem sich kosmisches Wissen befindet. Wissen das nicht durch menschliche Vorgehens- und Verfahrensweisen verwässert und/oder verändert werden kann.

Es beinhaltet das volle Spektrum aller Möglichkeiten und ist in Lichtgeschwindigkeit unterwegs. Zeit und Raum spielen hier keine Rolle. Daher ist hier das Wissen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft enthalten.

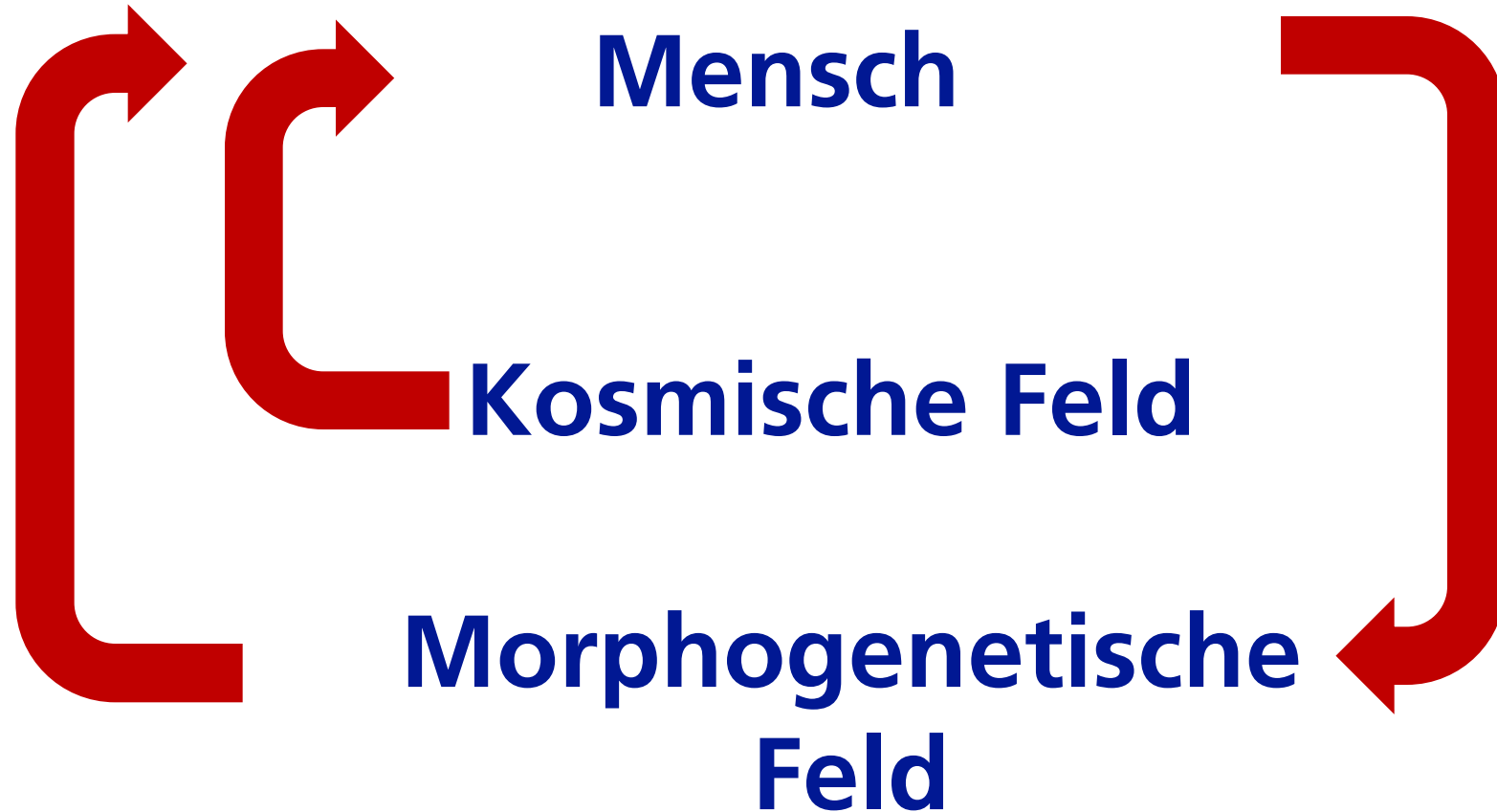
Dieses Wissen tritt mit den Schwingungen des Gehirns des Herzens in Resonanz und wird dann in unsere Materie gezogen und abgespeichert.



**Der Informationsfluss verläuft  
vom kosmischen Feld zum Menschen  
und von dort ins morphogenetische Feld.**



# Das Gehirn des Herzens





# WEISHEIT

beinhaltet das tiefe Verständnis von Zusammenhänge

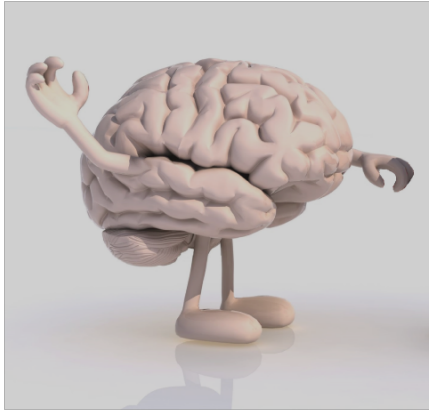
- in der Natur,
- im Leben
- der Gesellschaft

in Kombination mit der Fähigkeit, bei Herausforderungen, die schlüssigste und sinnvollste Handlungsweise herauszufinden und anwenden zu können

Die ursprüngliche Wortform war vermutlich „sehen / gesehen haben“ im Sinne von den wahren Kern eines Sachverhaltes bzw. einer Person zu sehen.



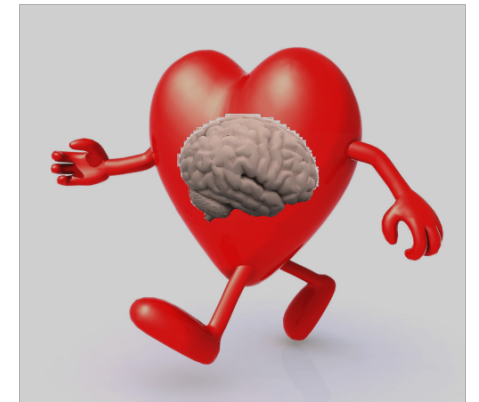
Platon bezeichnet Weisheit als eine Erkenntnis der realen Welt, die durch eine Abkehr von Täuschung und Irrtum der Alltagserkenntnis, der öffentlichen Meinung und Vorurteilen erworben wird.

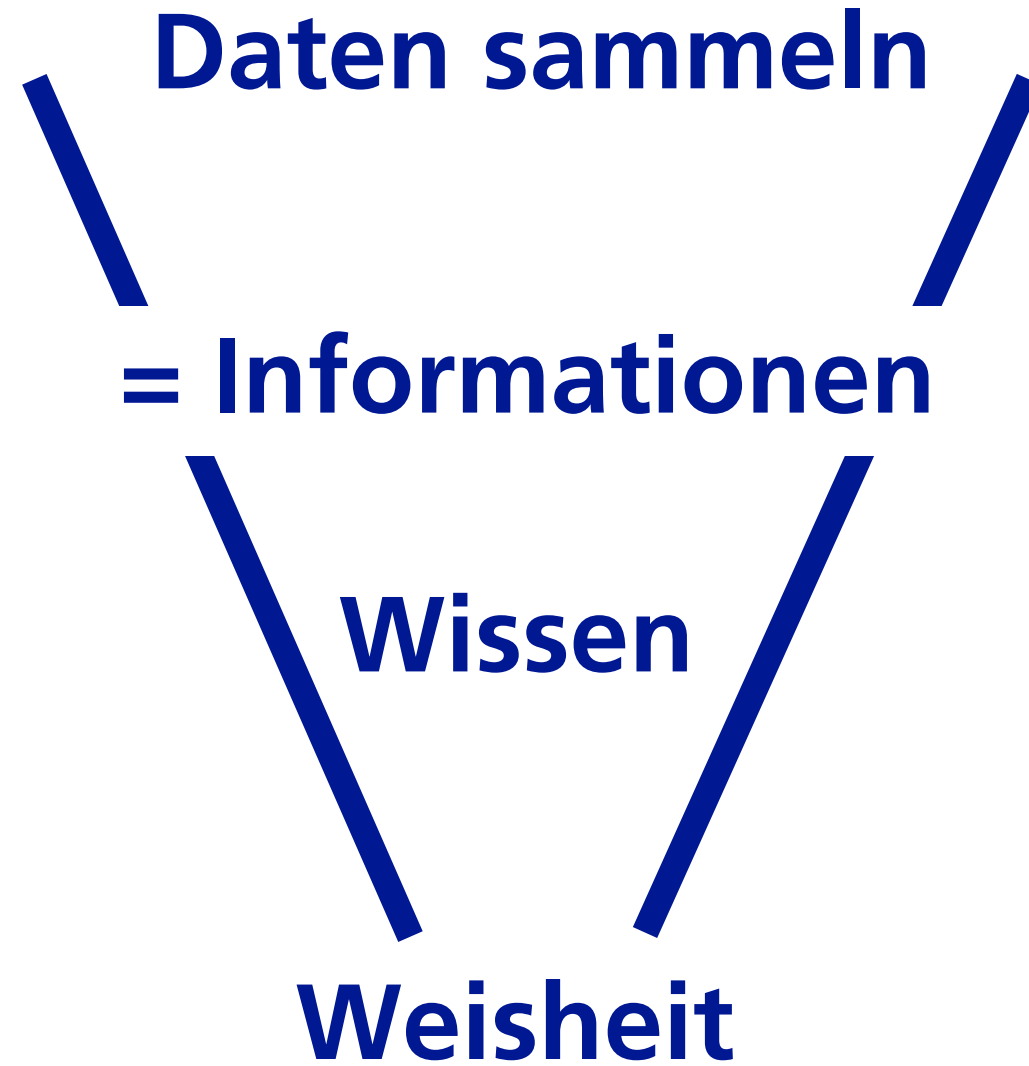
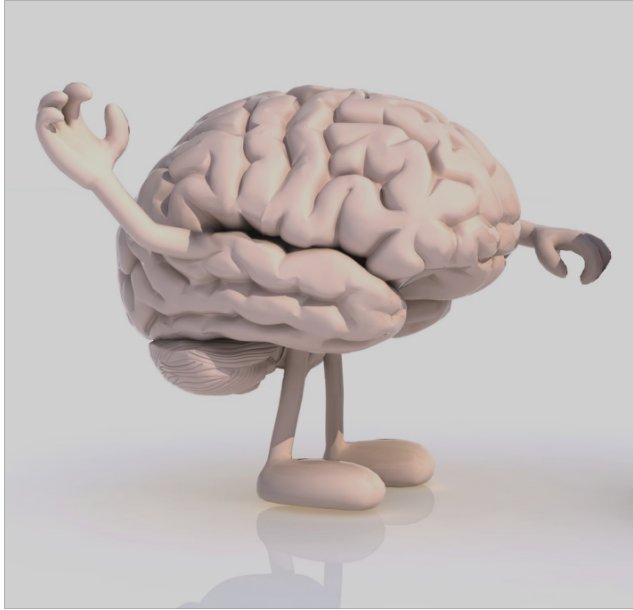


**Das Gehirn in unserem Kopf** vermittelt uns demnach eine Weisheit, die sich auf das bezieht, was wir über den bewussten Verstand verarbeitet haben. Es ist allerdings geprägt durch Erfahrungen der Vergangenheit, äußeren Einflüssen und Glaubenssätze.

**Das Gehirn des Herzens** vermittelt uns eine Weisheit, die sich auf das bezieht, was es für uns herausgefunden und ausgewertet hat. Diese Weisheit bezieht sich auf den Moment, der Auslöser für die Abfrage des Wissens ist. Sie ist frei von Glaubenssätzen, äußeren Einflüssen und Erfahrungen der Vergangenheit.

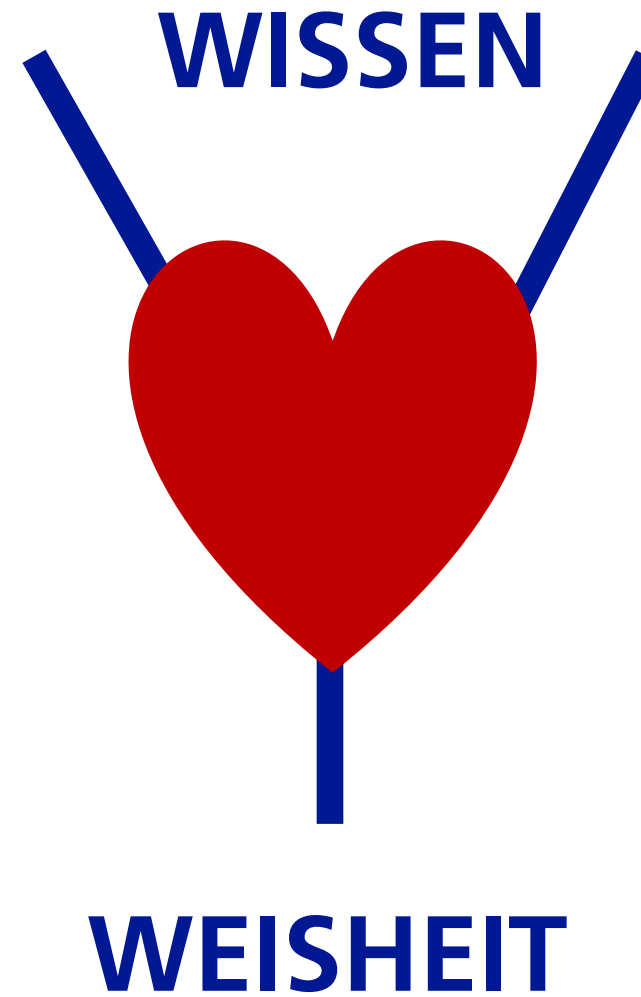
Daher erhalten wir in solchen Situationen das Wissen von gegenwärtigen Momenten und Situationen, zukünftigen Ereignissen und bei Bedarf auch vergangenen Ereignissen.







**DAS GEHIRN DES HERZENS**





# Vorgehensweise des Kopf-Gehirnsystem:

Ein Strom von Informationen wird in unserem Gehirn aufgenommen und läuft durch seinen WahrnehmungsfILTER.

Sie werden mit Informationen der Vergangenheit abgeglichen. Das limbische System schaltet sich ein, um zu überprüfen, ob das physische Überleben in Gefahr gerät.

Wenn ja, schaltet es automatisch den Überlebensplan ein.

Wenn nein, wird mit dem Erinnerungsspeicher in unserem Großhirn eine Analyse vorgenommen:



Warum?  
Wie?

Die Ausgangssituation ist dennoch jedes Mal neu

- andere Personen
- eigene Veränderung aufgrund vergangenen Erfahrungen

Das Wissen der Vergangenheit beinhaltet also eine Weisheit, die nicht auf die Gegenwart und die Zukunft 1 : 1 übertragen werden sollte, wenn eine optimale Gegenwart und Zukunft gestaltet werden soll.

Glaubenssätze haben einen sehr großen Einfluss auf unsere Auswertung. Es ist daher wichtig sie zu überprüfen.



# Wie entstehen Glaubenssätze?

Glaubenssätze sind Überzeugungen, Einstellungen, Meinungen unterbewusste Lebensregeln. Sie entstehen aus der Verarbeitung und Bewertung früherer Geschehnisse und nehmen großen Einfluss auf das alltägliche Verhalten. Der Wahrheitsgehalt ist irrelevant.

Sie sind meist sehr tief verankert, da sie in der Regel mit sehr starken Emotionen und/oder Empfindungen abgespeichert werden.

Es ist ausschlaggebend, wie wir unsere Realität bedingt durch unsere Glaubenssätze wahrnehmen, durch

- die selektive Wahrnehmung
- kognitive Dissonanz



## Selektive Wahrnehmung

- lässt uns einen nur einen bestimmten Aspekt der Umwelt wahrnehmen und konzentriert sich darauf Informationen wahrzunehmen.

## Kognitive Dissonanz

- ist ein als unangenehm empfundener Gefühlszustand, der durch verschiedene Wahrnehmungen, Gedanken, Meinungen, Einstellungen, Wünsche oder Absichten entsteht, die unvereinbar sind und entstehen, wenn unsere Wahrnehmung nicht mit unseren Glaubenssätzen übereinstimmt.



**“Was der Denker denkt, wird der Beweisführer beweisen”  
Robert Anton**



# Übung

Wirf einen Blick auf deine Glaubenssätze. Hand aufs Herz, da gibt es bestimmt auch den ein oder anderen, der in der Vergangenheit aktuell war und deine Gegenwart und damit auch deine Zukunft negativ beeinflusst.

Schreib ihn doch mal auf:

---

Welcher neue Glaubenssatz wäre deiner Gegenwart und deiner Zukunft dienlicher?

---



## BEISPIEL:

Alter Glaubenssatz:

„Ich gestalte mir das Leben möglichst angenehm.“

Zielführender

„Menschen in meinem Leben sind hilfsbereit und freundlich.“.

Erkennst du den Unterschied?

Im ersten Fall musst du tätig werden, um dein Ziel zu erreichen.

Im zweiten Fall trägt dein Umfeld dazu bei, dass dein Wunsch in Erfüllung geht.



# Übung

Welche Glaubenssätze sind heute gut für dich? Notiere dir ein paar Gedanken dazu und formuliere bitte im Anschluss daran, neue produktive, jetzt gültige Glaubenssätze.

---

---

---

---

---

---

---



# Vorgehensweise des Gehirn des Herzens

Aus dem kosmischen Strom des Wissens, wird das herausgefiltert, was für deinen optimalen Zustand / die Optimierung deiner Situation nötig und wichtig ist:

Die Analyse findet

- in Lichtgeschwindigkeit statt
- neutral / wertungsfrei, da die Trägerschwingung bedingungslose Liebe ist
- lösungsorientiert
- zukunftsorientiert
- unter Berücksichtigung aller möglichen, bekannten / noch unbekannten Personen

der derzeitige IST-Zustand wird zugrunde gelegt



- wieso
- weshalb
- weswegen



Ist die Analyse abgeschlossen, wird das Ergebnis mit der optimal dazu gehörigen Vorgehensweise an das Gehirn zur Umsetzung weitergegeben. Kosmisches Wissen potenziert in Weisheit, für dich und dein Leben, ist für das Gehirn, wie ein Beschluss.

Der Denk- und Analysevorgang ist abgeschlossen.  
Es kann sofort gehandelt werden.

Das limbische System schaltet sich nicht ein, da kein Grund zur Sorge besteht, dass das körperliche Überleben gefährdet ist.



# Übung

Du beschäftigst dich schon länger mit der Auflösung einer Situation / einer Frage / einem Wunsch?

---

Übergib ihm jetzt an das Gehirn deines Herzens:

Was brauche ich dafür?

Was muss ich dafür zulassen?

Was muss ich dafür verändern?

Was muss sich dafür verändern?

**Versuche die Fragen nicht zu beantworten!**



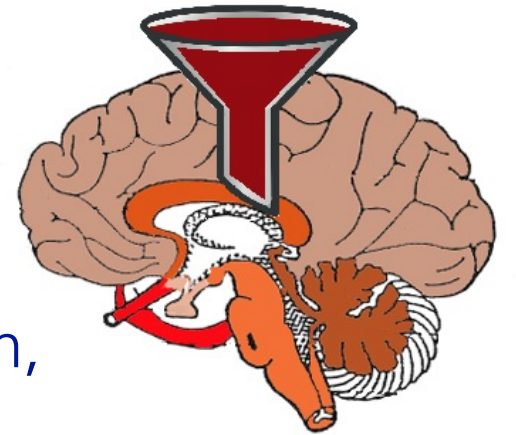
**Das Gehirn deines Herzens,** wird sich mit Wieso? Weshalb? Weswegen?  
auf die Suche nach der bestmöglichen Lösung auf den Weg machen ...  
... in Lichtgeschwindigkeit.

Eine wichtige Unterstützung für dein Gehirn ist es, deinen Wahrnehmungsfilter neu auszurichten, denn

verändern wir unseren Wahrnehmungsfilter,

verändert sich die Vorgehensweise in unserem Gehirnsystem.

Was wir tun können,  
um den Wahrnehmungsfilter so neu zu gestalten,  
dass er geprägt ist von dem was  
das Gehirn des Herzens für uns bereit hält,  
besprechen wir im nächsten Teil



# Das Gehirn des Herzen

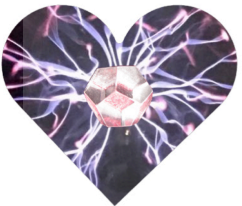
8 – Wochen – Programm

Woche 2

**Weisheit ist angewandtes Wissen**

Teil 2

**Wahrnehmungsfilter**



# Unser Wahrnehmungsfilter

Unsere Wahrnehmung besteht aus Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten und es ist seine Grundaufgabe Energieänderungen in unserer Umwelt zu entdecken. Dementsprechend nehmen wir dann unsere Welt wahr und bilden unsere Meinung.

Die Wahrnehmung funktioniert wie folgt:

- **Entdeckung**
- **Unterscheidung**
- **Erkennung**
- **Skalierung**



Die Definition von Wahrnehmung lautet:

Der Prozess und das Ergebnis der Informationsgewinnung und -verarbeitung von Reizen aus der Umwelt und dem Körperinnern eines Lebewesens.

- Dies geschieht durch das unbewusste und/oder bewusste Filtern und Zusammenführen von Teil-Informationen zu subjektiv sinnvollen Gesamteindrücken.
- Diese werden auch Perzepte genannt und werden laufend mit den als innere Vorstellungswelt gespeicherten Konstrukten oder Schemata abgeglichen.

Inhalte und Qualitäten einer Wahrnehmung (Perzeption) können manchmal (aber nicht immer) durch gezielte Steuerung der Aufmerksamkeit und durch Wahrnehmungsstrategien verändert werden.



Die Aspekte können in verschiedenen Modalitäten

- z.B. visuell, auditiv erfolgen

und beziehen sich entweder

- auf ein einzelnes Ereignis (fokussierte Aufmerksamkeit)  
oder
- auf mehrere Ereignisse (geteilte Aufmerksamkeit).

Gesteuerte Aufmerksamkeit auf unsere Wahrnehmung hilft eine andere Perspektive wahrnehmen zu können.

**ENERGIE FOLGT DER AUFMERKSAMKEIT!**





# Wahrnehmung schafft Realität

Unser Handeln orientiert sich daran, wie wir die Welt wahrnehmen und nicht wie sie wirklich ist.

Eine unvollständige oder verzerrte Wahrnehmung durch

- Emotionen
- das Einschreiten des limbischen Systems

führt fast zwangsläufig zu ungeeignetem Handeln, da Fehleinschätzungen nicht schnell genug erkannt und korrigiert werden können.

Die Basis für erfolgreiches Handeln ist präzise Wahrnehmung.



# Ein komplexer Weg von der Wahrnehmung bis zum Handeln

Unser Gehirn startet einen komplexen Vorgang der von der Wahrnehmung zum Handeln führt. Er besteht aus mehreren Etappen.

## Von der Wahrnehmung zum Handeln

Die Güte der Wahrnehmung ist wichtig. Dies wird deutlich, wenn man sich den Weg der Wahrnehmung zum Handeln in Etappen ansieht.

Es findet ein vielstufiger, weitgehend unbewusster Ablauf statt, der meist in Sekundenbruchteilen oder aber auch über Wochen durchlaufen wird.



wahrgenommen Realität

**Aktivierter Filter:**

- Ängste
- Ziele
- Interessen
- Bedürfnisse



Wahrnehmung

Bewertung

Gefühle

Handlungsimpulse

Optionen der Handlung

Auswahl

Entscheidung

Handlung



neue Realität



DAS GEHIRN DES HERZENS

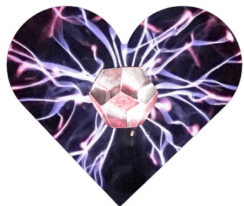
# Wahrnehmung bedeutet filtern

Jede Alltagssituation überschwemmt uns mit einer unglaublichen Flut an

- optischen,
- akustischen und
- sonstigen Reizen,

die wir unmöglich vollständig

- aufnehmen,
- verarbeiten und
- speichern können.



In einer unglaublichen Leistung konstruiert unser Gehirn daraus im Prozess der Wahrnehmung einfache, praktisch verwertbare Erkenntnisse.

## **Aktive Auswahl**

Unsere Wahrnehmung ist keine passive Abbildung der Realität, sondern einen aktiver, gefilterten Auszug aus der angebotenen Datenflut.

## **Der Bewertung folgt die Emotion**

Unserer Persönlichkeit und unsere momentane Verfassung prägt stark die Bewertung des von uns Wahrgenommenen und entwickelt eine Emotion. Daraufhin entwickelt sich ein Gefühl. Es kommen Erfahrungswerte zu den Emotionen durch meine Gedanken und es entwickeln sich Gefühle.

## **Vom Impuls zur Handlung**

Unterschiedliche Gefühle lösen demnach ganz unterschiedliche "innere Reaktionen" und Handlungsimpulse aus.



Mit dem jeweiligen Handlungsmotiv schauen wir nun nach einschlägigen Handlungsoptionen. Daraus wird die Option ausgewählt, die wir für die gegebene Situation und unsere unausgesprochenen Ziele am geeignetsten halten.

Für die Auswahl

- sind vermutete Erfolgsaussichten maßgeblich entscheidend
- spielen Normen und Werte (wie z.B. Fairness) eine große Rolle
- spielt die persönliche Risikobereitschaft eine wichtige Rolle.

Sobald die Entscheidung getroffen wurde, handeln wir.

- Auch Nichtstun ist eine Form des Handelns  
(wegzuschauen oder so zu tun, als hätten wir den anderen nicht bemerkt)



## Eine neue Realität entsteht

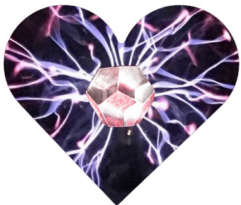
Das Handeln schafft eine neue Realität.

Durch die eigene Aktion hat sich die Situation verändert

- geringfügig
- grundlegend

Das wird dann wieder die Grundlage für die erneuten

- Wahrnehmungen
- Bewertungen
- Gefühle



unseres neuen Handelns, aber auch für das Handeln unseres Gegenübers.



Die Qualität der Wahrnehmung ist entscheidend für den Kreislauf der sich daraus ergebenden Handlungen. Die Schlüsselrolle spielt die Wahrnehmung

Den größten Einfluss auf das Resultat unseres Handelns liegt in den ineinander verwobenen Teilprozessen von Wahrnehmung und Bewertung.

**die Bewertung löst *zwangsläufig* bestimmte Gefühle  
aus**

**die Gefühle lösen *zwangsläufig* bestimmte  
Handlungsimpulse aus**

**die uns zur Prüfung  
der einschlägigen Handlungsoptionen  
(und nur dieser!) veranlassen**



# Die Wahrnehmungsfähigkeit verbessern - durch Selbstreflektion

- Gleiche Realität mit unterschiedlichen Bedeutungen
- Gefiltert durch Bedürfnisse und Interessen
- Nutzen selektiver Wahrnehmung
- am aktuellen wichtigen Ziel ausrichten



DAS GEHIRN DES HERZENS



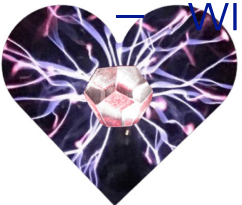
# Tendenziöse Wahrnehmung

Je nach Lebenseinstellung, verankerten Glaubenssätzen, Erfahrungen usw. entwickelt sich in uns eine Tendenz, wie wir etwas wahrnehmen und was wird wahrnehmen, vor dem Hintergrund

- der Persönlichkeit
- der Einstellung zu anderen Menschen
- durch bewussten und unbewussten Ziele filtert

Unter Druck ergibt sich die Konsequenz, dass wir in all jenen Situationen besonders tendenziös und damit fehlerhaft wahrnehmen,

- in denen unsere Angstbereiche berührt sind und
- wir unter Druck kommen.



# Die eigenen Tendenzen kennen lernen

In dem Maße, wie wir

- unsere persönlichen Angstbereiche erkennen
- unsere persönlichen Verfärbungsmuster erkennen
- unseren lebensgeschichtlichen Hintergrund verstehen
- einseitigen Betrachtungsweisen überwinden

sind wir ihnen nicht mehr ausgeliefert.



**DAS GEHIRN DES HERZENS**



Die Sprache des Gehirns des Herzens ist bedingungslose Liebe. Hierbei geht es darum, eine

- Person so wahrzunehmen wie sie ist
- eine Situation wertungsfrei wahrzunehmen

Verändern wir den Wahrnehmungsfilter, dahingehend, dass bedingungslose Liebe als Hauptfilterkomponente besteht, fallen sehr viele Einschränkungen weg:



### Aktivierter Filter:

- Ängste
- Ziele
- Interessen
- Bedürfnisse



wahrgenommen Realität

~~Wahrnehmung~~

~~Bewertung~~

Gefühle

Handlungsimpulse

Optionen der Handlung

Auswahl

Entscheidung

Handlung

neue Realität

Einstellungen

Werte

Vorurteile

Wunschdenken

Selbstbild

Mut

Ängste

Risikobereitschaft

~~Sicherheitsbedürfnis~~

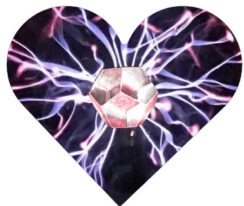


DAS GEHIRN DES HERZENS

# Wahrnehmungsfilter geprägt durch das Gehirn

## Aktivierter Filter:

- bedingungslose Liebe
- Ziele
- Interessen
- Bedürfnisse



DAS GEHIRN DES HERZENS



# Wahrnehmungsfilter geprägt durch das Gehirn des Herzens

Aktivierter Filter:



wahrgenommen Realität

Wahrnehmung

Gehirn des Herzens

Optionen der Handlung

Handlung

neue Realität

Es ist, wie es ist  
und es ist gut so

Bedingungslose Liebe



DAS GEHIRN DES HERZENS



Durch die Bereinigung des aktiven Filters verschiebt sich die Realitätswahrnehmung. Das Leben und auch die Entscheidungen die getroffen werden, haben eine andere Gewichtung:

- Das Leben ist eine Ansammlung von Möglichkeiten, die ich ausprobieren kann.
- Es ist immer zu meinem Wohl, auch wenn ich das in der Situation noch nicht erkennen kann.

**Keine Bewertung**

**Gefühle können keine Handlungsimpulse  
auslösen**

**Optimale Handlungsoptionen  
werden veranlasst**



Durch die Veränderung unseres Wahrnehmungsfilters sind wir gut ausgerüstet das Wissen und die Weisheit, die das Gehirn des Herzens uns zur Verfügung stellt, in unserem Kopfgehirn zuzulassen.

Im nächsten Teil beschäftigen wir uns damit,  
was wir tun können,  
um das Wissen des Gehirn des Herzens  
in Weisheit von unserem Kopfsystem anzuwenden.



# Das Gehirn des Herzen

8 – Wochen – Programm

Woche 2

**Weisheit ist angewandtes Wissen**

Teil 3

**Das Wissen des Gehirns des Herzens  
zu Weisheit für den Verstand verarbeiten**



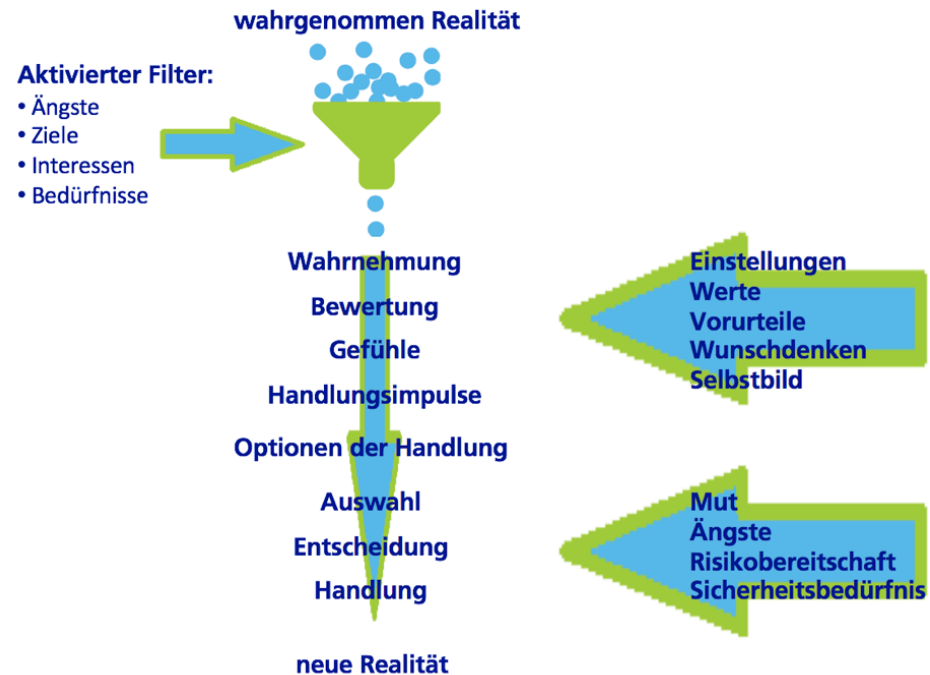
Der körpereigene Wahrnehmungsfilter in unserem Gehirn, sorgt dafür, dass wir Situationen, bewertend aus einer bestimmten Perspektive wahrnehmen, analysieren und dann unseren Glaubessätzen entsprechend handeln.

Wird das Gehirn des Herzens der Taktgeber unseres Lebens, verändert sich dieses Vorgehen und zwar dramatisch.

Vergleichen wir noch einmal kurz:



## Wahrnehmungsfilter geprägt durch das Gehirn



## Wahrnehmungsfilter geprägt durch das Gehirn des Herzens



Das Gehirn des Herzens zieht aus dem kosmischen Feld die bestmögliche Option für uns und unser Leben. Unser Gehirnsystem braucht diese Erfahrung auch nur einmal zu machen, um zu wissen, dass das was das Gehirn des Herzens übermittelt, die beste Option des Denkens, Handelns und Fühlens ist.

Setzen wir das, was das Gehirn des Herzens uns übermittelt um,

- wird die abgespeicherte Information und Erinnerung in unserem Großhirn von dermaßen starken Empfindungen, Emotionen und Gefühlen abgespeichert, dass so starke Synapsenverbindungen entstehen, die sich über die veralteten drüberlegen und in Zukunft als ersten abgerufen werden. Eine Veränderung des Zellgedächtnisses findet dann ebenfalls statt.

Das limbische System und das Großhirn können und werden sich für die Zukunft entspannt zurücklehnen und brauchen nur noch die Umsetzung des Wissens in Weisheit zuzulassen.



# Kosmisches Wissen

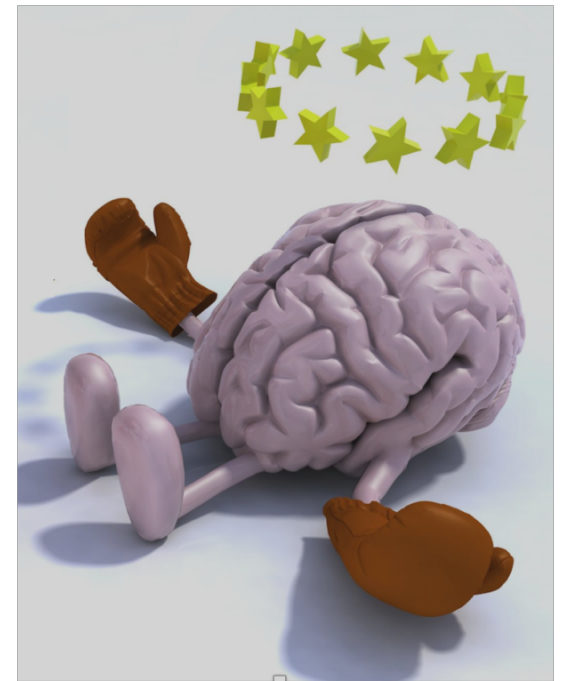
- wertungsfrei
- neutral
- basiert auf den verschiedenen Zeitlinien, da hier Zeit und Raum keine Rolle spielt.

Es beinhaltet das volle Spektrum aller möglichen Optionen, was man in einer bestimmten Situation tun oder lassen sollte, um das beste Ergebnis für sich, sein Leben und alle möglichen Beteiligten zu erzielen.

Unser Gehirn wäre damit absolut überfordert.



DAS GEHIRN DES HERZENS



Das Gehirn des Herzens nutzt dieses allumfassende kosmische Wissen, um daraus Weisheit für unser Leben zu kreieren. Es hat das tiefe Verständnis aller Zusammenhänge und die Fähigkeit, die schlüssigste und sinnvollste Handlungsweise herauszufinden und anwenden zu lassen ... und zwar in Lichtgeschwindigkeit.

Es benutzt die Informationen der gegebenen Lebenssituation, orientiert sich allerdings an dem zu erreichenden Ziel, wodurch unser Wachstum zustande kommt.

Es sucht auf Basis bedingungsloser Liebe alles, was nötig ist, dass wir ein Leben in

- Liebe
- Kraft
- Freiheit

leben können.





Wir brauchen es dann nur noch auf Basis bedingungsloser Liebe mit

- gesundem Durchsetzungsvermögen
- Respekt

und voller Dankbarkeit zulassen und ausleben.

Es liegt an uns, unsere Einstellung zu dem Leben mit und durch das Gehirn des Herzens so neu einzustellen, dass es unserem Gehirn gelingt sich darauf locker und leicht einzulassen.

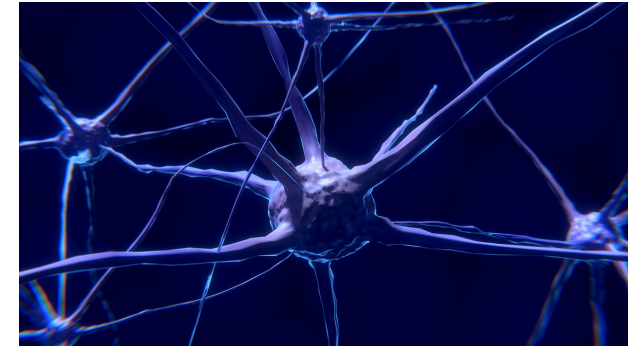
Drehen wir unseren Fokus weg von dem bis jetzt erlebten, hin auf die Möglichkeiten die sich uns nun erschließen, kann unser Leben von diesem Moment an nur erfolgreich sein und bleiben.



## Neue, kraftvolle Glaubenssätze aufstellen und fest etablieren.

Gute Glaubenssätze unterstützen uns dabei, das Leben so zu steuern, dass wir das optimale Verhalten zur Grundlage unseres Handelns machen.

Kraftvolle Glaubenssätze sind Energiegeladen und damit gut in unserem Kopf durch starke, stabile Synapsenverbindungen etabliert. Sie werden dementsprechend auch bevorzugt von unserem Verstand benutzt, um das Leben zu steuern.



Sind sie zusätzlich noch in Übereinstimmung mit dem, was das Gehirn des Herzens uns bieten kann, erleichtern wir es unserem bewussten und unbewussten Verstand, die Informationen und Ergebnisse des Gehirns des Herzens von nun an, an erste Stelle zu stellen und auch an ersten Stelle zu berücksichtigen.



Allgemeine Glaubenssätze habe eine allgemeine Gültigkeit für das was in deinem Leben passiert.

„Es ist wie es ist und es ist gut so.“

„Ich bin gesund und ich bleibe gesund.“

„Das Beste ist gerade gut genug für mich.“

„Ich gebe bei allem was ich tue, immer mein derzeit Bestes.“

„Ich bin jederzeit am rechten Ort.“



# Übung

Welche allgemeinen guten Glaubenssätze hast du?

---

---

---

---

---

---

---



Spezifizierte Glaubenssätze, zielen auf ein bestimmtes Ziel, eine bestimmte Absicht hin und sollen einen bestimmten Zweck erfüllen.

Du kannst dir für einzelne Bereiche, Wünsche, Pläne einen Glaubenssatz aufbauen und ihn auch benutzen, wenn du weiterhin auf Basis des Gehirns denken, fühlen und handeln möchtest.

Was möchtest du mit einem spezifischen Glaubenssatz erreichen?

Er soll

- dich davor bewahren, dich unklug zu verhalten.
- dich beschützen.



Veränderst du Leben dahingehend, das dein Gehirn des Herzens Taktgeber deines Lebens ist, brauchst du keine spezifischen Glaubenssätze mehr.

Das Wissen, dass der Weisheit deines Gehirns des Herzens zu Grunde liegt, ist absolut ... immer absolut positiv für dich.

Die Auswertung des Gehirns des Herzen ist ebenfalls immer absolut positiv für dich, auch wenn du es vielleicht im ersten Moment mit deinem Verstand nicht so sehen magst.

Da ist also absolut nichts negatives, was in dein Leben kommen wird / dadurch kommen kann.



Dennoch kannst du deinem Kopf mit einem spezifischen Glaubenssatz unterstützen, die Auswertung des Gehirns des Herzens anzunehmen und umzusetzen.

Je schneller dein Verstand das Gehirn des Herzens als Taktgeber deines Lebens annimmt, um so schneller verändert sich der Energiefluss in deinem Leben.

- weg vom problemorientierten, vergangenheitsdenken, -handeln und -fühlen
- hin zu lösungsorientiertem, zukunftsorientiertemdenken, -handeln und -fühlen.

Dabei kannst du ihn mit einem Glaubenssatz unterstützen:

„Das Gehirn meines Herzens wird immer das für mich optimale in mein Leben ziehen. Ich kann es bedenkenlos annehmen und schnellstmöglich, in meiner Geschwindigkeit umsetzen.“



# Lade dir das mentale Power – Training herunter.

Du möchtest deine Glaubenssätze verändern?

Das **mentale Power – Training „Glaubenssätze“** wird dich dabei unterstützen, überdauerte Glaubenssätze in deinem System durch neue, kraftvolle, positive Glaubenssätze zu überschreiben.

Fokussiere dich auf deinen neuen Glaubenssatz und höre dir das Power – Training an.



Der hinterlegte **Powersatz** lautet:  
„Ich etabliere neue, starke, positive Glaubenssätze, die mich dabei positiv unterstützen, das in mein Leben zu ziehen, was wirklich gut für mich ist.“



Damit das Gehirn deines Herzens, das was gut für dich ist herausfiltern kann, braucht es von dir eine klare Ansage, was es für dich tun kann.

- Definiere ein klares Ziel und formuliere es präzise.
- Dein Plan / Ziel / Wunsch muss den Kriterien der Arbeitsweise des Gehirns des Herzens entsprechen.

Die Basis der Arbeitsweise des Gehirns des Herzens ist bedingungslose Liebe

Das was damit bezweckt werden soll / was du haben möchtest, darf nicht manipulativ sein und/oder irgend jemanden benachteiligen – auch nicht dich selber.



# Unterstützung zum mentalen Power - Training

Welchen guten Glaubenssätze möchtest du etablieren?

---

---

---

---

---

---

---



# Unterstützung zum mentalen Power - Training

Möchtest du dein Gehirn bei der Umsetzung und Anwendung des Wissens und der Weisheit des Gehirns des Herzens unterstützen?

... dann fokussiere dich auf den folgenden positiven Glaubenssatz:

„Das Gehirn meines Herzens wird immer das für mich optimale in mein Leben ziehen. Ich kann es bedenkenlos annehmen und schnellstmöglich, in meiner Geschwindigkeit umsetzen.“



Definiere klar dein zu erreichendes Ziel / Wunsch und ... formuliere Präzise ...

Das Gehirn des Herzens löst diese Denkaufgabe in Lichtgeschwindigkeit und sucht die optimale Lösung / Auflösung.

Er orientiert sich immer am Ziel und alleine das sorgt schon für Wachstum und Veränderung.

- der Moment der Auslösung der Situation / der Frage wird zugrunde gelegt.

und gibt den optimalen Umsetzungsplan an deinen Verstand.

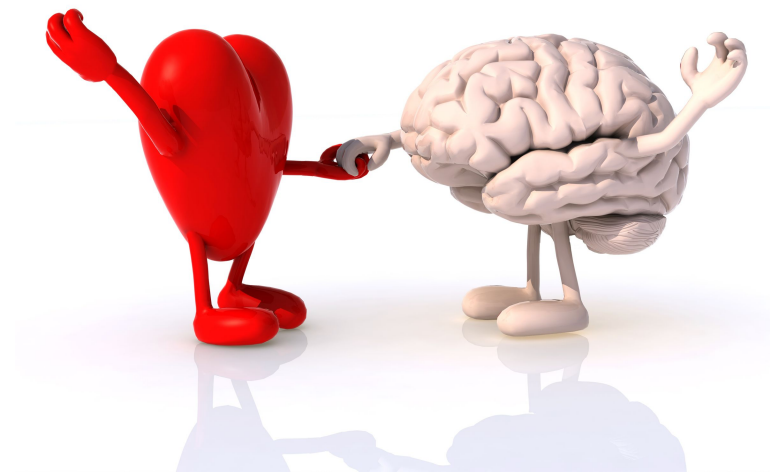


Setzt du ihn nach den Impulsen um, wird das Ergebnis immer erfolgreich sein.

Das bedeutet für dich die Veränderung, dein gewohntes Denken, Handeln und Fühlen zuzulassen.

- du wirst Impulse erhalten, etwas zu tun oder zu lassen ... und sie vielleicht nicht zuordnen können.
- das Verlangen verspüren, dich anders zu verhalten, als du es bis jetzt getan hast.
- anderer Orte aufsuchen zu wollen ...

... und hinterher denken wir dann,  
ups, war ich das etwa ....

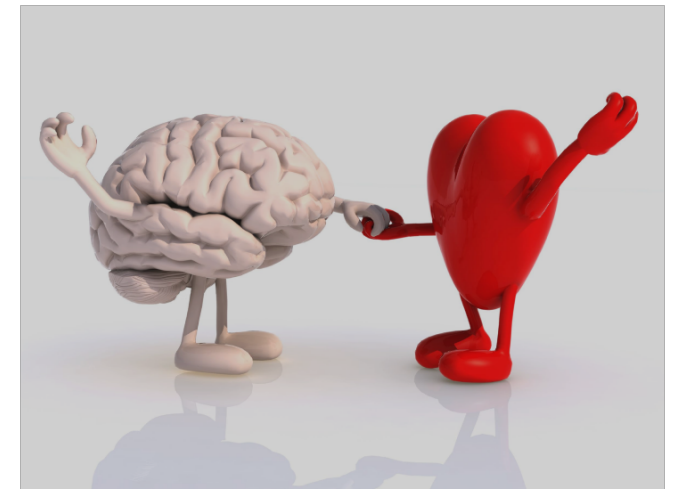


Dein Denken und im Anschluss daran auch dein Handeln verändert sich mehr und mehr und richtet sich nach dem aus, was das Gehirn deines Herzens für dich bereithält.

Dies wird auch dazu führen dass sich die Empfindungen, Emotionen und Gefühle verändern.

Der Verstand richtet den Fokus darauf, die fertigen, perfekten Lösungen anzunehmen und zu verarbeiten.

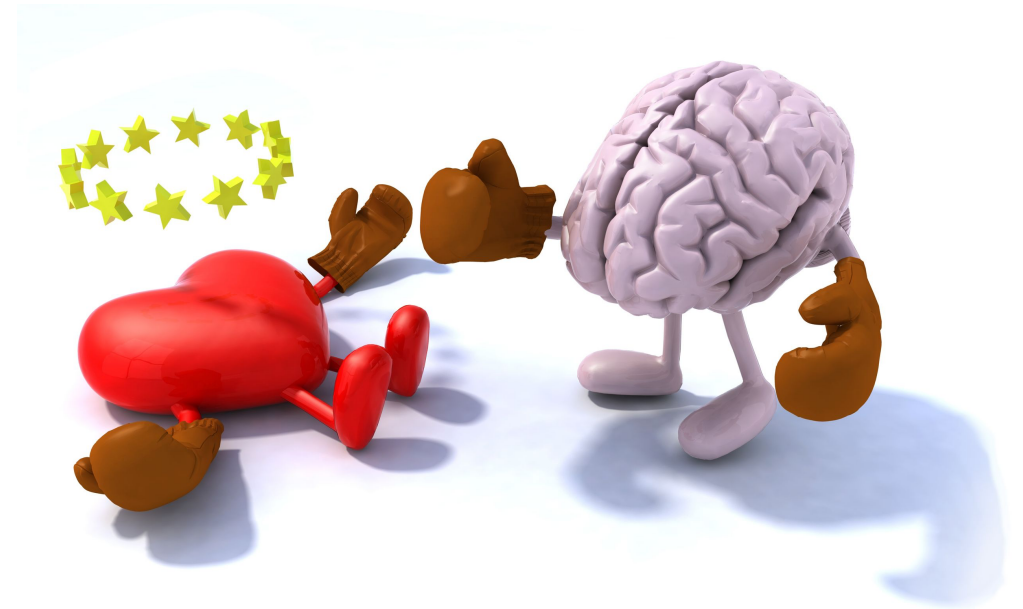
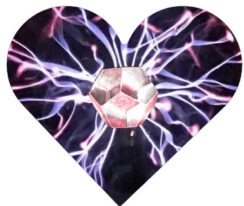
Du kannst das alles voller Dankbarkeit annehmen,  
da es gut für dich, gut für dein Leben ist.



Ignorieren wir allerdings diesen Plan ...

- indem wir das Wissen und die darin für uns enthaltene Weisheit nicht umsetzen
- zweifeln
- bei der Umsetzung zögern
- nicht unserem eigenen Perfektionismus entspricht
- nicht unserer Vorstellung entspricht

bleibt er erfolglos.



Wird das Gehirn des Herzens der energetische Schwerpunkt in deinem Leben, verändert sich deine Lebensschwingung, die du über das Gehirn und das Gehirn des Herzens aussendest.

Du empfindest

- Liebe
- Kraft
- Freiheit

und

bist dankbar für alles was in deinem Leben geschieht.





Eine klare Vision,  
von dem was gut für dich ist  
wird dich dabei unterstützen,  
das Gehirn des Herzens zum Taktgeber deines Lebens zu machen.

Damit beschäftigen wir uns im nächsten Teil.

